

„Thüringehilfe e.V. öffnet ihre Türen“

Präventionsprogramm für die Kindergärten in Erfurt und Umgebung

„Aktiv gegen Gewalt und Mobbing
in Kindergärten und auf dem Weg zur
Grundschule“



Wir sind Mitglied
im Dachverband der Erfurter
Kinder- & Jugendarbeit



Unterstützt von Teilnehmer*innen der



„Es muss nicht erst was passieren, denn Mobbing kann jeden treffen“!

Mobbing im Kindergarten und auf dem Weg in die Grundschule

Es kann jedoch gesagt werden, dass sich im Kindergartenalter bereits die Grundzüge des späteren Mobbing ausbilden. Denn in diesem Alter versuchen Kinder immer häufiger, ihre Interessen durchzusetzen. Ist das Kind aufgrund seines Charakters sehr durchsetzungsstark, kann es schnell dazu kommen, dass es die Macht über andere ergreift.

Zu behaupten, dass ein Kind gleich ein Mobbing-Opfer ist, wenn es von anderen im Sandkasten gehauen oder ausgelacht wird, ist jedoch häufig eine überzogene Reaktion auf gewöhnliche Alltagssituationen. Unter Kindern ist es normal, dass es Konflikte gibt, die gelöst werden müssen. Auch dies ist ein wichtiger Schritt im Entwicklungsprozess der Kinder.

Anzeichen für Mobbing im Kindergarten

- Das Kind leidet unter Schlafstörungen, Angstzuständen oder Depressionen.
- Es möchte nicht mehr in den Kindergarten gehen und sträubt sich regelrecht davor.
- Es treten gehäuft körperliche Beschwerden, wie Bauchschmerzen, Kopfschmerzen oder Übelkeit auf.
- Das Kind ist sehr schüchtern, spielt gerne für sich und beschäftigt sich kaum mit anderen Kindern.

Woher kommt der Begriff Mobbing?

Begriff MOBBING-> aus dem englischen „mob“-anpöbeln, bedrängen

-> MOBBING wird heute als soziales Phänomen bezeichnet, das ursprünglich als Verspottung und dem Hänkeln seine Bedeutung fand aber auch im psychischen Bereich durch Schlägt, Tritte und andere körperliche Übergriffe

Begriff BULLYING-> aus dem englischen „brutaler Mensch, Tyrann“

Dieses Wort wird auch als Synonym zum Wort „MOBBING“ genutzt, und wird auf den Bezug auf körperliche Gewalt oder Handlungen verwendet. Meistens ist es der Fall, dass nur eine Person auf eine andere Person gewaltsam losgeht

Mobbing ist ein Teufelskreis für Opfer & Täter, den es zu durchdringen gilt.

MOBBING...?

Ein Phänomen herrscht überall, es wird nicht ernst genug genommen, runtergespielt, nicht nach Lösungen gesucht, denn keiner will der Tatsache ins Auge schauen, und keiner möchte zugeben, dass es ein ernsthaftes Problem zur Folge hat.

Doch was passiert mit den Opfern, wer zeigt Verständnis, gibt diesen Menschen, die gedemütigt, beleidigt, seelisch und körperlich geschädigt wurden eine Stimme? Wer ist interessiert sich ernsthaft für das Erlebte, sucht mit ihnen nach Lösungen und arbeitet die Wunden mit diesen Menschen auf? Viele Anlaufstellen gegen Mobbing verweisen auf einen Besuch beim Psychologen, doch ist das wirklich langfristig die Lösung des Problems? Es sollte ein Umgang und Kommunikationsstruktur geschaffen werden, um Opfern und Tätern zu helfen und zu sensibilisieren. Der Täter sollte betrachtet werden, es sollten Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden und Strategien angeboten werden, um die eigene Situation zu verbessern und Ursachen abzuschaffen. Niemand muss Täter sein.

Die wohl häufigsten Handlungen & Folgen:

- > Lästereien hinter dem Rücken anderer
- > Verbreitung von Lügen und Unwahrheiten, Gerüchte streuen
- > betiteln mit Ausdrücken und Schimpfwörtern, Beleidigungen
- > jemanden ins lächerliche ziehen
- > jemanden bewusst nicht wahrnehmen
- > mit Blicken und Gesten abwerten und strafen
- > nachäffen und nachahmen
- > jemanden ins Wort fallen, nicht zu Wort kommen lassen
- > Erpressung (z.B. Schweigegeld)
- > Diskriminierung
- > Beschädigen von Gegenständen

Ein Mobber ist ein Gefangener seiner eigenen Unzufriedenheit.

Folgen und Ursachen

- * enormen psychischen Stress
- * allgemeines Unwohlsein (z.B. Übelkeit, Kopfschmerzen)
- * Ängste und Druck
- * Hilflosigkeit
- * Ausweglosigkeit
- * gestörtes Vertrauensverhältnis
- * mangelndes Selbstvertrauen
- * psychosomatische Krankheiten
- * Depressionen
- * sozialer Rückzug und Ausgrenzung
- * Schlafstörungen
- * innerliche und äußerliche Schmerzen
- * im schlimmsten Fall Suizidgedanken
- * eigene Disposition (Erfahrung, Umgang, Familie, Gesundheit)

Thüringenhilfe e.V.

Sag auch „NEIN“ zu Mobbing

Unsere Arbeit beginnt jetzt...

Wir möchten aktiv helfen...

-  **Workshops an den KITAS/Grundschule mit Kooperationspartnern gestalten**
Bindeglied zwischen Eltern-Kindern und der Einrichtung
Sachstandsabfrage, Vermittlung, lösen verhärteter Fronten im KITA/Schulalltag

Austausch, Beratung Erfahrungen mit Mobbing / Erfahrungsberichte für Betroffene
Beratungsgespräche, Kleingruppen Workshops, Gruppenaustausch Betroffener

-  **Elternabende in den KITAS/Grundschule anregen**
Schadensbegrenzung durch Aufklärung "Wo fängt Mobbing eigentlich an?"
individuelle Projekte, themenspezifische Elternabende, Aufklärung Nutzungsbedingungen
Medien und Chats

-  **Präventionsarbeit an KITAS/Grundschule unterstützen**
pädagogisches Wirken im Ernstfall / Analyse Mobbingstruktur

Ansprechpartner für Einrichtungen und Grundschule, Planung und Umsetzung
Präventionsprojekte und Programme
Austausch, regelmäßige IST Analysen und Planungen / Änderungen vorzunehmen

-  **Beratungsstelle eröffnen**
Sprachrohr, als neutraler Ansprechpartner Geschädigter und Opfer
Dasein, zuhören, annehmen und helfen, Verständnis zeigen

Austausch, Beratung Erfahrungen mit Mobbing / Erfahrungsberichte für Betroffene
Beratungsgespräche, Kleingruppen Workshops, Gruppenaustausch Betroffener

Täter sollten betreut werden, Ursachen & Probleme finden und einer Hilfe zuführen.
Das Opfer ist zu schützen
Tatsachen aufzeigen, Denkanstöße, Richtungswechsel, Maßnahmen ergreifen



Starke Erzieher*innen – Starker Kindergarten Power-Training für mehr Team

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Intensiver Coachingkurs für Erzieher und Erzieherinnen

Arbeitsbelastung und Stress in der Kita - Gesundheitsförderung für Erzieher darf keine Nebensache sein.

Der Erzieherberuf kann sehr erfüllend sein, aber er bringt auch Belastungen und Herausforderungen mit sich. Mit diesem Thema beschäftigt sich der Film. Denn Erzieherinnen tragen viel Verantwortung und müssen gleichzeitig physische und psychische Konsequenzen in Kauf nehmen.

Im Kurs werden folgende wichtigen Themen tiefgründig angesprochen.

- Konflikte und Mobbing zu minimieren, sodass das Stresslevel im Team sinkt.
- Die Kinder in der Gruppe nachhaltig zu stärken, damit der Lärmpegel gering ist
- gewaltfrei zu kommunizieren
- deine eigene Resilienz zu stärken

Kursaufbau:

Alle Inhalte werden bewegungsfreudig, spielerisch und altersgerecht vermittelt. In Rollenspielen werden wir die Themen vertiefen und Strategien entwickeln.

Gemeinsam haben wir die großen Ziele: weniger Streit, Konflikte und körperliche Gewalt im Alltag zuzulassen sowie stattdessen mehr Kommunikation auf Augenhöhe, mehr Verständnis, mehr Respekt und mehr Harmonie zu integrieren. Ein Kurs dauert 4 Stunden.



ACH-tsame KOMM-unikation für Pädagogen und Erzieher

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Inhalt des Workshops:

Auf achtsame Weise zu kommunizieren, hat nichts mit Schönreden und Pseudo-Wohlfühlen zu tun, sondern bedeutet einen echten Austausch mit Empathie. Achtsame Kommunikation kommt ohne Schubladendenken und vorschnelle Wertungen aus. Wenn wir auf diese Art kommunizieren, sind wir im bestens Sinne des Wortes präsent – im Kontakt mit dem Gegenüber und auch mit uns selbst.

Ziele des Workshops sind:

- Achtsamkeit und Kommunikation als Tools für innere Gelassenheit
- Was ist Stress und was sind die Stressauslöser?
- Lerne die Kraft der Achtsamkeit im Alltag kennen.
- Die Macht der Gedanken
- Kommunikation (mit uns selbst und unserem Umfeld)
- Teambuilding -Tools

Durchführung des Workshops:

Beim Training von Achtsamkeit geht es darum, die Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen bewusst und ohne Wertung wahrzunehmen, um dadurch den Raum zwischen einwirkendem Reiz und der Reaktion darauf zu vergrößern.

Sehr aktiv und kommunikativ gestalteter Workshop.
Dauer ca. 6 Stunden



Heute ist der Beste Tag für einen Neu-Anfang

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Dieser Workshop ist an alle gerichtet, die etwas verändern möchten.

Unsere Persönlichkeit entsteht in der Kindheit und Jugend. Aber auch danach können wir uns noch verändern - bis ins hohe Alter hinein. Persönliches Wachstum gelingt durch neue Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind.

Inhalt des Workshops:

Ein Neuanfang ist eine Zäsur im Leben, die unseren Alltag oft komplett verändert. Ein Neuanfang bedeutet, ein Vorhaben, eine Tätigkeit oder eine Situation von Anfang an zu durchführen, meist mit einem anderen Plan und unter Aufgabe des bisher Erreichten.

Ziele des Workshops sind:

- lerne Deine Persönlichkeit richtig kennen
- Was sind Deine Ziele und warum
- Wo sind Deine Ressourcen
- Die Macht der Gedanken
- Was brauche ich, um meine Ziele zu erreichen
- Wie komme ich in die Umsetzung

Durchführung des Workshops:

Interaktiver und lösungsorientierter Workshop.
Dauer ca. 5 Stunden



Gewaltfreie Kommunikation für ein gutes Team

Die Gewaltfreie Kommunikation bezeichnet zum einen die konkrete Kommunikationstechnik und zum anderen eine Haltung, also eine innere Einstellung im Umgang mit uns selbst und anderen.

Inhalt des Workshops:

Das Zürcher Ressourcen-Modell wurde von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause ursprünglich dafür entwickelt, angehende Lehrkräfte vor Burnout zu schützen. Ziel des ZRM war eine Sammlung praxisorientierter und theoretisch fundierter Methoden aus unterschiedlichen psychologischen Schulen. So integrierten Maja Storch und Frank Krause Erfahrungen aus den Bereichen kognitive Verhaltenstherapie, Psychodrama, Psychoanalyse und Gesprächspsychotherapie. Gestützt wurde dieser Ansatz durch zeitgleiche Entwicklungen zur schulübergreifenden Integration, wie beispielsweise der von dem Psychotherapeuten Klaus Grawe entwickelten allgemeinen Psychotherapie.

Ziele des Workshops sind:

- Kommunikation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Gedanken richtig denken
- Zürcher Ressourcen-Modell

Durchführung des Workshops:

Sehr aktiv und kommunikativ gestalteter Workshop.
Dauer ca. 7 Stunden



Power-Training für starke Gefühle

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg zur Grundschule“

Intensiver Coachingkurs für Kinder

Mit viel Bewegung, Spaß und vor allem vielen neuen Handlungsstrategien werden die Kinder gestärkt.

Im Kurs werden folgende wichtigen Themen tiefgründig angesprochen.

- ✓ Was sind Gefühle und wie gehe ich mit ihnen um?
- ✓ Was sind meine Stärken und wie setze ich diese ein?
- ✓ Wie vertraue ich meinen eigenen Gefühlen?
- ✓ Wie kann ich beim Spielen mit allen Kindern glücklich sein?
- ✓ Selbstbehauptungs- und Resilienztraining

Kursaufbau:

Alle Inhalte werden bewegungsfreudig, spielerisch und altersgerecht vermittelt. In Rollenspielen werden wir die Themen vertiefen und Strategien entwickeln.

Gemeinsam haben wir die großen Ziele: weniger Streit, Konflikte und körperliche Gewalt im Alltag zuzulassen sowie stattdessen mehr Kommunikation auf Augenhöhe, mehr Verständnis, mehr Respekt und mehr Harmonie zu integrieren. Ein Kurs dauert 4 Stunden.



Power-Training für mehr Selbstbewusstsein Fit für den Schulhof

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg zur Grundschule“

Intensiver Coachingkurs für Kinder

Mit viel Bewegung, Spaß und vor allem vielen neuen Handlungsstrategien werden die Kinder gestärkt.

Im Kurs werden folgende wichtigen Themen tiefgründig angesprochen.

- Mit den fünf alltäglichen Hauptkonflikten (Beleidigung, Provokation, Wegnahme, ungewolltes Anfassen, Gewaltandrohung) richtig umzugehen
- Umgang mit Emotionen für mehr Harmonie und einen guten Umgang in der Gruppe
- Klare Kommunikation, um Missverständnisse zu vermeiden unter den Kindern
- Selbstbehauptungs- und Resilienztraining für einen guten Start in die Grundschule

Kursaufbau:

Alle Inhalte werden bewegungsfreudig, spielerisch und altersgerecht vermittelt. In Rollenspielen werden wir die Themen vertiefen und Strategien entwickeln.

Gemeinsam haben wir die großen Ziele: weniger Streit, Konflikte und körperliche Gewalt im Alltag zuzulassen sowie stattdessen mehr Kommunikation auf Augenhöhe, mehr Verständnis, mehr Respekt und mehr Harmonie zu integrieren. Ein Kurs dauert 4 Stunden.



Tanz- und Musikworkshop

Der Tanz & Musikworkshop "Sei wer du bist mit der Kraft der Musik" verinnerlicht Tanz, Gesang & Bewegungsfreude und stärkt die Selbstwirksamkeit der Kinder. Der Kurs beinhaltet Theorie & Praxis.

Inhalt des Workshops:

Die Kinder lernen Lieder und Rhythmen zu verstehen und mit einfachen Schritten in kurzer Zeit, eigene Choreografien zu erstellen und umzusetzen. Und sie bekommen Gesangsunterricht, um sich zu trauen ihre eigene Stimme zu Formen und zum Ausdruck zu bringen. Mit so einigen Tipps und Tricks der Profis. So, dass die ganze Gruppe mittanzen oder singen wird.

Ziele des Workshops sind:

- ✚ zu seiner Lieblingsmusik bewegen oder auch singen
- ✚ gemeinsame Musicals ausarbeitet
- ✚ Tanzstile, Kulturen und Musikrichtungen kennenlernen und zum Ausdruck bringen

Durchführung des Workshops:

Es entsteht ein stärkender und verbindender Raum, in dem die Kinder nach dem Kurs mit neuen oder gestärkten Fähigkeiten, glücklich und selbstbewusst herausgehen.

Dauer des Workshops: 4 Stunden sind damit locker zu füllen.



Nanu, die Waldmaus – Wissen schafft Zukunft

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Nanu, präsentiert auf kindgerechte und spannende Art und Weise Nachhaltigkeitsthemen für die Schule und den Alltag. Es gibt kleine Experimente, Rätsel und Spiele.

Das Angebot:

- Ich spare Wasser. Ich trinke keinen Tee: Alles rund um das Thema Wasser, unsere kostbarste Ressource
- Wenn's keiner sieht, dann war ich's nicht: Unser Umgang mit Müll
- Am liebsten mobil: Alles, was es über Verkehr und Mobilität zu sagen gibt
- Ich packe meine Sachen und nehme mit „alles“: Unser täglicher Konsum und die Folgen
- Meine Suppe ess ich nicht: Gesunde Ernährung für starke Kinder (mit einem Exkurs ins Mikrobiom)
- Schaffe, schaffe, Häuslebauer: wie wohnen wir jetzt und in der Zukunft

Kursaufbau:

Jeder Workshop besteht aus 2 x 90 Minuten. Entscheiden Sie sich für einen Baustein der Nachhaltigkeit oder mehrere. Die Workshops bauen nicht aufeinander auf, können aber problemlos kombiniert werden. Alle Workshops können mit der gesamten Klasse, gern auch den Lehrkräften / ErzieherInnen durchgeführt werden. Die Inhalte können vorab besprochen und angepasst werden. Konzipiert für die Grundschule. Ab Klasse 3 dann ohne die Handspielpuppe Nanu.

Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, ihre Entscheidungen nach nachhaltigen Gesichtspunkten treffen zu können.



WIR Gefühl – Stärkung der Klassenstruktur

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein, einander achten

Jeder kleine und große Mensch bringt unterschiedliche Ressourcen in eine Schulklasse ein, hat unterschiedliche Antennen für den Empfang und die Sendeleistung. Doch wie liest und hört man die richtig?

Das Angebot:

- Wahrnehmungs- und Sensibilisierungstraining
- Bewegungs- und Entspannungssequenzen
- Situatives Arbeiten
- Austausch zum Aufbau und zur Stärkung des Gruppengefüges / der Klassenstruktur (Wir-Gefühl)

Kursaufbau:

3 x 90 Minuten Workshops mit der gesamten Gruppe und den ErzieherInnen. Bequeme Kleidung ist notwendig. Die Workshops sollten in der Turnhalle oder bei schönem Wetter im Freien stattfinden. Die Inhalte können vorab besprochen und angepasst werden. Konzipiert für die Grundschule.

Ziel ist es, ein lebendiges, angstfreies Gruppengefüge für alle in der Klasse aufzubauen.



Stark in die Schule Vorschulkinder meistern den Schulalltag

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg zur Grundschule“

Der "Stark in die Schule" Kurs für Vorschulkinder

Die Inhalte haben das Augenmerk auf Vorbereitung auf den Schulalltag, mit neuen Regeln und anderen Abläufen als wie es bisher war.

Im Kurs werden folgende wichtigen Themen tiefgründig angesprochen.

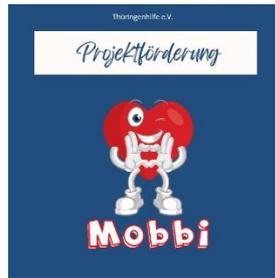
- Unterrichtet konzentrieren können
- Mobbingprophylaxe ein Teil Bestandteil des Kurses

Kursaufbau:

Alle Inhalte werden bewegungsfreudig, spielerisch und altersgerecht vermittelt. In Rollenspielen werden wir die Themen vertiefen und Strategien entwickeln.

Damit die Kinder sich bestmöglich auf den und sich nicht in zwischenmenschlichen Konflikten verwickeln (die nur Kraft und Energie rauben) ist die. Um stark und sicher den neuen Lebensabschnitt zu meistern.

Ein Kurs dauert 2 x 180 Minuten.



Wir fördern die besten Projekte zum Thema „Inklusion“ gegen Mobbing und Rassismus – für Diversity Awareness

im Rahmen unseres Projektes „Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Umgang mit Awareness und Mobbing

Der Begriff Awareness heißt übersetzt Bewusstsein und Achtsamkeit. Für uns bedeutet Awareness einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander zu haben und diskriminierende, gewaltvolle Verhältnisse zu minimieren. Es geht darum, Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen.

Ob auf Partys, Festivals, Konferenzen, Ausstellungen, Demonstrationen oder bei anderen Veranstaltungen jeglicher Art kommen viele Menschen zusammen, um sich auszutauschen, Spaß zu haben oder gemeinsam produktiv und kreativ zu sein. Dennoch erleben viele regelmäßig Grenzüberschreitungen, Diskriminierung und Gewalt. Die Auswirkungen können sehr vielfältig sein: von einem ruinierten Abend bis zu langfristigen traumatischen Erkrankungen.

Wir, die Thüringenhilfe e.V. fördern zehn realistisch umsetzbare Mikroprojekte. Ihr reicht ein Konzept mit kreativen und bunten Ideen ein.

Inhalt der Projektförderung:

- ✚ Entwicklung eines Konzeptes für Awareness Schulungen
- ✚ Entwicklung eines Konzeptes für Awareness Workshops

Ziel der Projektförderung:

- ✚ Mit Awareness-Arbeit lernen wir gemeinsam, die Grenzen aller zu respektieren und Diskriminierung und Gewalt entgegenzutreten.
- ✚ Eine Sensibilität und Offenheit für andere Lebensrealitäten und damit verbundene Erfahrungen zu schaffen, aber auch Betroffenen Schutz zu bieten



Antrag als Fördermitglied zum Projekt

„Aktiv gegen Gewalt und Mobbing an Kitas und auf dem Weg in die Grundschule“

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als förderndes Mitglied ab dem _____

| | | |
|---------------|-----------------------|---------|
| _____ | _____ | |
| Name | Vorname | |
| _____ | _____ | _____ |
| Straße | PLZ | Wohnort |
| _____ | _____ | |
| Geburtsdatum | Telefon/ Mobiltelefon | |
| _____ | _____ | |
| Beruf/ Schule | E-Mail-Adresse | |

mein Förderbetrag: _____, _____ €

monatlich

jährlich

Thüringenhilfe e.V.

Jede Unterstützung zählt!

Spendenkonto: **Thüringenhilfe e.V., IBAN: DE58 8409 4814 5520 3080 72, Volksbank Thüringen Mitte eG**

Die Vereinssatzung und die gültige Beitragsordnung erkenne ich verbindlich an.

Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

Außerdem bestätige ich, dass ich die umseitig beschriebenen Informationen zum Datenschutz / zu den Persönlichkeitsrechten gelesen und verstanden habe.

Die Vereinssatzung und die gültige Beitragsordnung können eingesehen werden.

Unterschrift Mitglied
(gesetzlicher Vertreter)

Unterschrift Vertreter Verein



Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

1.

Der Verein erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen zur Erfüllung der in dieser Satzung aufgeführten Zwecke und Aufgaben (z.B. Name und Anschrift, Beruf/ Schule, Bankverbindung, Telefonnummern und E-Mail-Adressen, Geburtsdatum, Lizenzen, Funktionen im Verein).

2.

Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der

- Erhebung,
- Verarbeitung (Speicherung, Veränderung und Übermittlung),
- Nutzung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverwendung (z.B. Datenverkauf) ist nicht statthaft.

3.

Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die

Mitglieder außerdem der Veröffentlichung von Bildern, Videos und Namen in Print - und Telemedien sowie elektronischen Medien zu, soweit dies den satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken des Vereins entspricht.

4.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf

- Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfängern sowie den Zweck der Speicherung,
- Berichtigung seiner Daten im Falle der Unrichtigkeit,
- Löschung oder Sperrung seiner Daten.